Die Top 500 der englischen Vokabeln

Klasse 6–8

E-Book

Die häufigsten Substantive, Verben und Adjektive im Zusammenhang trainieren

Bert Kerstin

netzwerk lernen

zur Vollversion
aol-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Liebe Kollegin, lieber Kollege 2
Die Top 500 der englischen Vokabeln nach Wortart und Alphabet. 4
Unit 1 6
Unit 2 9
Unit 3 12
Unit 4 15
Unit 5 18
Unit 6 21
Unit 7 24
Unit 8 27
Unit 9 30
Unit 10 33
Unit 11 36
Unit 12 39
Unit 13 42
Unit 14 45
Unit 15 48
Unit 16 51
Unit 17 54
Unit 18 57
Unit 19 60
Unit 20 63
Unit 21 66
Unit 22 69
Unit 23 72
Unit 24 75
Unit 25 78
Lösungen 81
Die Top 500 der englischen Vokabeln nach Häufigkeit und Unit 88

VORSCHAU

IMPRESSUM

AOL aol-verlag.de

Die Top 500 der englischen Vokabeln

Bert Kerstin unterrichtet seit mehr als 25 Jahren Englisch an Gymnasien und Gesamtschulen. Daneben ist er seit vielen Jahren in der Lehreraus- und -fortbildung tätig und hat zahlreiche Englisch-Lernmaterialien veröffentlicht.

© 2011 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (0 41 61) 7 49 60-60 · Fax (0 41 61) 7 49 60-50
E-Mail: info@aol-verlag.de · Internet: www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout / Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-48153-9

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bildnachweise:
Cover © Andres Rodriguez; Symbol ‚Wortkästen'/‚Draw lines'/‚Puzzle' © ioannis kounadeas; Symbole Kopfzeilen © nicos; Symbol ‚Fill in' © DigitalGenetics; Symbol ‚Matching' © envfx; Symbol ‚Crossword' © almagami; Symbol ‚Tandem exercise' © maimu; Symbol ‚Mixed letters' © Jezper; Symbol ‚Domino' © elvira gerecht; Symbol ‚Oral domino' © skvoor; Symbol ‚Memory' © sellingpix; Symbol ‚Word Search' © Texelart – alles: Fotolia.com

netzwerk lernen

zur Vollversion

sind Sie nicht auch manchmal unzufrieden über die geringen Wortschatzkenntnisse Ihrer Schüler und Schülerinnen? Wundern Sie sich nicht auch, wie viele der einmal gelernten Vokabeln wieder in Vergessenheit geraten?
Die Gründe hierfür sind sicher vielfältig, aber ein Umstand trägt zweifellos entscheidend dazu bei: die traditionelle Grammatikorientierung der ersten Lernjahre.[1] Für eine intensive und systematische Wortschatzarbeit fehlt es folglich oft an Zeit. Mit den ***„Top 500 der englischen Vokabeln“*** erhalten Sie ein Übungsmaterial, um der Lexik im Englischunterricht mehr Gewicht zu geben.

Warum Wortschatzarbeit fördern?

Wer eine Fremdsprache benutzen möchte, braucht zweierlei: Er muss die Wörter der neuen Sprache kennen und er muss wissen, wie sie miteinander verbunden werden, um sich verständlich zu machen. Dementsprechend besteht, vereinfacht betrachtet, Fremdsprachenlernen vor allem aus dem Erwerb von Lexik (Wortschatz) und Grammatik (Strukturen)[2]. Dabei hat sich im Bewusstsein von Schülern und Lehrern die Überzeugung festgesetzt, dass die Grammatik einer Sprache weitaus schwieriger zu erlernen ist als ihr Wortschatz. Aus diesem Grund wird in der Regel im schulischen Fremdsprachenunterricht ungleich viel mehr Aufwand, Zeit und Energie dafür verwendet, die grammatischen Strukturen zu lehren, zu lernen und zu festigen als den Wortschatz einer Sprache. Vokabellernen wird zwar prinzipiell als ebenfalls wichtig angesehen, im Unterricht hat es jedoch einen viel geringeren Stellenwert als Grammatiklernen. Das – oft als lästig empfundene – Üben von Wörtern wird zudem gerne in das häusliche Umfeld verlegt und erhält in der Folge weniger Aufmerksamkeit von allen Beteiligten.[3]
Ein weiteres Indiz für die tendenzielle Vernachlässigung des Wortschatzerwerbs zeigt sich in der üblichen Praxis, dass nur jeweils die Vokabeln der aktuellen Lektion zum Lernen aufgegeben werden.[4] Ein systematisches Wiederholen älterer Wortschatzbestände wird selten praktiziert. Dies fördert nicht nur das Vergessen einmal gelernter Wörter, es erschwert auch den Erwerb neuer Lexik, wenn man bedenkt, dass Neues umso besser behalten wird, je vielfältiger es mit bereits vorhandenem Wissen verknüpft werden kann.
Neben diesen sicherlich auch durch die große Stofffülle bewirkten Missständen weist das schulische Vokabellernen noch ein weiteres Problem auf: Noch immer lernen Schüler und Schülerinnen in der Regel isolierte Vokabelgleichungen[5], zumeist mithilfe des traditionellen Vokabelheftes oder der Wortverzeichnisse der Lehrwerke. Dass diese Praxis unter Fremdsprachendidaktikern mittlerweile einhellig abgelehnt wird, tut ihrer Beliebtheit paradoxerweise keinen Abbruch.[6]

***Top 500* – eine sinnvolle Ergänzung des schulischen Wortschatzerwerbs**

Das vorliegende Heft soll dazu beitragen, den schulischen Wortschatzerwerb zu optimieren. Ausgehend von der Überlegung, dass die häufigsten Wörter einer Sprache für einen Fremdsprachenlerner gleichzeitig die wichtigsten und damit absolut unverzichtbar sind, wenn es um den Aufbau einer soliden kommunikativen Kompetenz geht, präsentiert es dieses überschaubare Pensum in Form von zahlreichen Aufgaben und Übungen. Damit können das eher magere Übungsangebot der Lehrwerke sowie das häufig vernachlässigte Vokabellernen optimal ergänzt werden. Redundanzen sind hierbei ausdrücklich erwünscht, denn nur durch häufige Wiederholungen wird lexikalisches Wissen automatisiert. Außerdem wird hiermit das didaktisch orientierte Vokabelrepertoire der Lehrwerke durch das Prinzip der Häufigkeit ergänzt. So lernen die Schüler auch die Wörter, die von Muttersprachlern sehr häufig verwendet, in den Lehrwerken aber nicht erfasst werden.
Mit ***Top 500*** trainiert man in einem ersten Schritt zunächst die Einzel- oder Basiswörter. In einem zweiten Lernschritt werden die 500 Wörter in typischen Kollokationen dargeboten und geübt. Auf diese Weise festigt sich der Grundwortschatz – aber nicht nur in Form von isolierten Wortgleichungen, sondern zusätzlich in Verbindung mit Kombinationen, die extrem häufig vorkommen und deshalb typisch für die englische Sprache sind. Hierbei handelt es sich um gängige Verknüpfungen von Adjektiven, Verben und Substantiven, aber auch um die im Englischen besonders schwierige Verwendung von Präpositionen. Auf diese Weise wird letztendlich ein Vielfaches der 500 Basiswörter trainiert und vernetzt.

Die Auswahl des Wortschatzes

Mithilfe der im digitalen Zeitalter weit entwickelten Korpuslinguistik lässt sich der tatsächliche Sprachgebrauch relativ präzise beschreiben. Dies gilt insbesondere für die Verwendungshäufigkeit sprachlicher Elemente. Die interessanteste Erkenntnis ist, dass ein großer Teil der gesprochenen und geschriebenen Sprache mit einem extrem kleinen Wortschatz auskommt. Für die englische Sprache gilt, dass man mit den 500 häufigsten Wörtern 66 % eines jeden Textes oder Gespräches verstehen kann. Mit den häufigsten 1000 Wörtern erfasst man 80 % und mit den häufigsten 2000 sogar 95 % aller gesprochenen und geschriebenen Texte.[7]
Angesichts dieser Sachlage ist es natürlich äußerst sinnvoll, dass Lernende vor allem diese hochfrequenten Wörter erwerben. ***Top 500*** bietet in diesem Sinne also absolutes Grundlagenmaterial.
Die Auswahl des Wortschatzes für ***Top 500*** orientiert sich primär am British National Corpus (BNC), einer 100 Millionen Wörter umfassenden Datenbank, welche die gegenwärtige Verwendung des britischen Englisch in geschriebener und gesprochener Form dokumentiert. Zur Ergänzung wurde das amerikanische Pendant, der Corpus of Contemporary American English (COCA) verwendet, insbesondere, wenn es um die Auswahl häufiger Kollokationen ging. Die Kombination dieser beiden Korpora wurde gewählt, weil ein rein nationalsprachlich ausgerichtetes Übungsmaterial im Zeitalter der Globalisierung wenig sinnvoll erscheint. Unter den häufigsten Wörtern einer Sprache findet sich naturgemäß eine große Anzahl sogenannter Funktionswör-

[1] Fast das gesamte grammatische Grundinventar wird in vielen Lehrwerken auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 konzentriert!
[2] In der Regel werden diese beiden Bereiche getrennt voneinander betrachtet, gelehrt und gelernt. Auf die Problematik, dass diese Trennung unter linguistischen Gesichtspunkten durchaus problematisch (nicht aufrecht zu erhalten) ist, kann an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden.
[3] Für die Kommunikation ist es allerdings wichtiger, über einen umfangreichen Wortschatz zu verfügen, als zahlreiche grammatische Strukturen zu beherrschen.
[4] Oft schließt ein Vokabeltest die Phase des Ersterwerbs ab. Gute Ergebnisse, zumal durch kurzfristiges Memorieren am Vortag hervorgerufen, täuschen nachhaltiges Lernen vor.
[5] z. B. world = Welt
[6] ***Top 500*** präsentiert zwar zunächst auch einfache Vokabelgleichungen, benutzt diese aber als Anknüpfungspunkte zur Vernetzung komplexerer lexikalischer Einheiten.
[7] Vgl. Nation, bridge Univers

-Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

ter. Diese Wörter sind nicht Gegenstand des vorliegenden Trainingsmaterials, denn es kann davon ausgegangen werden, dass diese durch ihre sehr häufige Verwendung bekannt sind. Außerdem liegt es in ihrer Natur, dass sie eine ungeheuere Vielzahl von lexikalischen Verbindungen eingehen können, so dass typische Kollokationen im Gegensatz zu den sinntragenden Adjektiven, Adverbien, Verben und Nomen nicht feststellbar sind.

Warum Kollokationen?

In der Spracherwerbsforschung ist es mittlerweile unbestritten, dass es für den Gebrauch einer Fremdsprache hilfreicher ist, nicht nur isolierte Vokabeln in Form von einfachen Vokabelgleichungen (take = nehmen) zu erlernen, sondern sich auch Wörter zusammen mit ihren typischen Begleitwörtern einzuprägen. Das Speichern solcher Kollokationen entspricht der vernetzten Funktionsweise des Gehirns und erleichtert so die Sprachproduktion erheblich, denn Menschen sprechen nicht, indem sie Einzelwörter aus ihrem Gedächtnisspeicher abrufen und sodann im eigentlichen Sprechvorgang ein Wort an das nächste hängen, sondern indem sie häufig ganze Wortgruppen (lexical chunks) aktivieren.[8] Erst dadurch wird die automatisierte Verwendung, also die flüssige Produktion von Sprache möglich. Dieses Funktionsprinzip ist für den Muttersprachgebrauch selbstverständlich, für das Erlernen und die Verwendung von Fremdsprachen wird es allerdings noch zu selten berücksichtigt.
Doch noch ein weiterer Vorteil liegt im Erlernen von Kollokationen: Fremdsprachenlerner wissen oft nicht, welche Wörter typischerweise mit anderen kombiniert werden und welche nicht. Aus dieser Unsicherheit heraus werden häufig lexikalische Kombinationen eins zu eins von der Muttersprache in die Fremdsprache übertragen. Zum Beispiel wird ‚eine Schule besuchen' fälschlicherweise mit „visit a school" übersetzt, nicht aber mit „attend a school".

Der Aufbau von *Top 500*

Das vorliegende Übungsheft besteht aus 25 kurzen, handlichen Lektionen (Units). Die Reihenfolge der Lektionen richtet sich nach der Häufigkeit der Wörter. Unit 1 enthält also die 20 häufigsten Nomen, Adjektive und Verben des Englischen, Unit 25 präsentiert die Wörter, die an Stelle 480–500 in der Häufigkeitsliste des BNC stehen.[9]
In jeder einzelnen Unit finden sich fünf aufeinander aufbauende Übungen. Mit den ersten beiden Übungen werden zunächst die Einzelwörter erstmalig präsentiert bzw. reaktiviert. Mithilfe der Übungen 3–5 jeder Unit wird die Kenntnis dieser Basiswörter erweitert, indem jeweils eine typische Kollokation eingeübt wird. Es wird also einerseits der Grundwortschatz gelernt und gefestigt, andererseits werden gebräuchliche Verbindungen dieser Basiswörter mit anderen lexikalischen Elementen trainiert. Ein Beispiel: Viele Schüler und Schülerinnen lernen, dass ‚Hitze' auf Englisch ‚heat' heißt. Doch wie übersetzt man ‚große Hitze'? ‚Big heat', ‚great heat', ‚strong heat', ‚high heat'? Nein, das häufigste Adjektiv mit dieser Bedeutung ist ‚intense'.
Die Arbeit mit ***Top 500*** bietet eine motivierende methodische Vielfalt, denn es beinhaltet Übungen für die Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Darüber hinaus werden neben den schriftlichen Aufgaben auch immer mündliche Aktivitäten angeboten, um den mündlichen Sprachgebrauch zu fördern. Auf diese Weise wird die Wortschatzfestigung mehrkanalig durchgeführt.
Insgesamt finden sich unter den 125 Übungen des Heftes 11 verschiedene Aufgabenformate, um einerseits für eine gewisse Abwechslung zu sorgen, andererseits aber durch wiederkehrende Übungstypen eine Wiedererkennung und Vertrautheit zu ermöglichen.
Zur besseren Orientierung enthält ***Top 500*** zusätzlich eine alphabetische und eine häufigkeitsorientierte Wortliste der 500 Wörter.
Die Lösungen ab Seite 81 ermöglichen eine einfache und schnelle Kontrolle der Aufgaben. Ist die Kontrolle einer Aufgabe anhand der Lösung einer der vorangehenden Aufgaben möglich, wird keine gesonderte Lösung aufgeführt.

Für wen ist dieses Buch geeignet?

Ein großer Teil der ***Top-500***-Wörter findet sich naturgemäß auch in den Lehrbüchern des 5. und 6. Schuljahres wieder. Insofern kann ***Top 500*** in der Schule ab etwa Mitte des 6. Schuljahres eingesetzt werden. Nach oben hin gibt es praktisch keine Begrenzung, da selbst einmal gelernte Wörter, und erst recht ihre Kollokationen, immer wieder umgewälzt werden müssen, bevor sie ‚sitzen'. Selbst Schüler und Schülerinnen der Oberstufe können mit ***Top 500*** ihre Englischkenntnisse gerade im kollokativen und stilistischen Bereich ständig verbessern. Es macht eben einen Unterschied, ob man ‚big problems' oder ‚major problems' bzw. ‚I remember it a little bit' oder ‚I vaguely remember it' sagt oder schreibt.

Wie und wann kann man *Top 500* einsetzen?

Aufgrund der universellen Verwendbarkeit des Basiswortschatzes eröffnet sich für ***Top 500*** ein sehr breites Anwendungsfeld. Es kann eingesetzt werden ...

- zur systematischen Wortschatzarbeit im Unterricht, indem z. B. eine Lektion pro Woche bearbeitet wird,
- als Differenzierungsmaterial (Übungen 1–2: leicht, Übungen 3–5: anspruchsvoll),
- als parallel zum Unterricht zu leistendes Jahrespensum,
- zur Förderung der Mündlichkeit (die 5. Übung jeder Lektion kann bzw. muss als ‚speaking activity' durchgeführt werden),
- als Abwechslung zur Arbeit mit dem Lehrbuch,
- als Element eines ‚Language Workshops',
- im Rahmen der Freiarbeit,
- als Fördermaterial für Schüler und Schülerinnen mit großen Wortschatzlücken (bzgl. der Kollokationsübungen sogar in der Sekundarstufe II),
- als Lernmaterial zur Eingabe in einen digitalen Vokabeltrainer,
- als ‚Lückenfüller', wenn es sich aus zeitlichen Gründen nicht lohnt, etwas Neues anzufangen,
- in Vertretungsstunden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien!

Ihr

Bert Kosta

[8] – im Sinne des ‚Lexical Grammar Approach' von Michael Lewis.
[9] Manche Nomen tauchen in der Frequenzliste des BNC sowohl in der Singular- als auch in der Pluralform auf, manche nur in der Pluralform. Da hierzu auch jeweils unterschiedliche Kollokationen gehören, wurden diese Nomen in ihrer jeweiligen Form für *Top 500* konsequent übernommen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

nouns

account
act
action
activities
advice
age
agreement
air
amount
analysis
approach
area
arms
army
attention
authority
award
back
bank
basis
bed
behavior
bit
board
body
book
boy
building
business
call
capital
car
care
center
century
chairman
chance
change
changes
chapter
child
children
choice
church
circumstances
city
class
club
color
committee
community
company
computer
conditions
contract
control
cost
costs
country
couple
course
court
cup
date
day
days
death
decision
defence
department
design
details
development
difference
director
doctor
door
economy
education
effect
employment
end
energy
environment
evening
events
evidence
example
experience
eyes
face
fact
family
father
feet
field
figure
figures
fire
fish
floor
food
force
form
friend
friends
future
game
garden
girl
God
government
ground
group
growth
hair
hall
hand
hands
head
health
heart
help
history
home
hospital
hotel
hour
hours
house
hundred
husband
idea
ideas
income
industry
information
interest
issue
job
kind
king
knowledge
labor
land
language
law
letter
level
life
light
line
list
look
loss
lot
love
man
management
manager
market
material
matter
meeting
member
million
mind
model
moment
money
month
morning
mother
movement
music
name
nature
need
needs
news
night
number
numbers
office
opportunity
order
page
paper
parents
park
part
party
patients
people
performance
period
person
picture
place
plan
point
points
police
policy
population
position
power
president
pressure
price
problem
problems
process
production
program
project
property
quality
question
range
rate
rates
reason
record
relations
relationship
report
research
resources
rest
result
right
rights
risk
road
role
room
rules
sales
scheme
school
science
sea
season
section
security
sense
series
service
side
situation
size
society
son
sort

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

-Verlag, Buxtehude

Die Top 500 der englischen Vokabeln nach Wortart und Alphabet

staff
stage
state
story
street
structure
students
studies
study
style
subject
success
summer
sun
support
system
table
tax
teachers
team
technology
term
terms
test
theory
thing
things
time
times
top
town
trade
training
treatment
type
union
university
use
value
view
village
voice
wall
war
water
way
ways
week
wife
window
woman
women
word
work
workers
world
year
years

adjectives

able
appropriate
available
aware
basic
best
better
big
black
central
certain
clear
close
common
concerned
current
dark
dead
different
difficult
direct
early
easy
economic
far
final
financial
fine
first
following
foreign
former
free
full
general
good
great
half
happy
hard
high
higher
human
important
individual
industrial
international
large
late
later
legal
likely
little
local
long
low
main
major
military
modern
national
natural
necessary
new
nice
normal
old
open
original
particular
personal
political
poor
popular
possible
present
previous
prime
private
probable
professional
public
real
recent
red
right
round
royal
serious
short
significant
similar
simple
single
small
social
sorry
special
specific
strong
successful
sure
top
total
true
various
white
whole
wide
wrong
young

verbs

agree
appear
ask
become
believe
bring
buy
call
change
come
consider
continue
cut
ensure
expect
feel
find
get
give
go
hear
help
hold
hope
include
keep
know
leave
let
like
live
look
make
mean
meet
move
need
pay
play
produce
provide
read
remember
run
say
see
seem
set
show
stay
stop
suppose
take
talk
tell
think
try
turn
understand
use
want
wish
work

adverbs

ago
all
better
home
long
once
recently
soon
today
yesterday

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

-Verlag, Buxtehude

nouns				adjectives		verbs		
years	time	children	way	different	long	think	use	say
number	thing	day	world			like	come	see
people						look	know	make

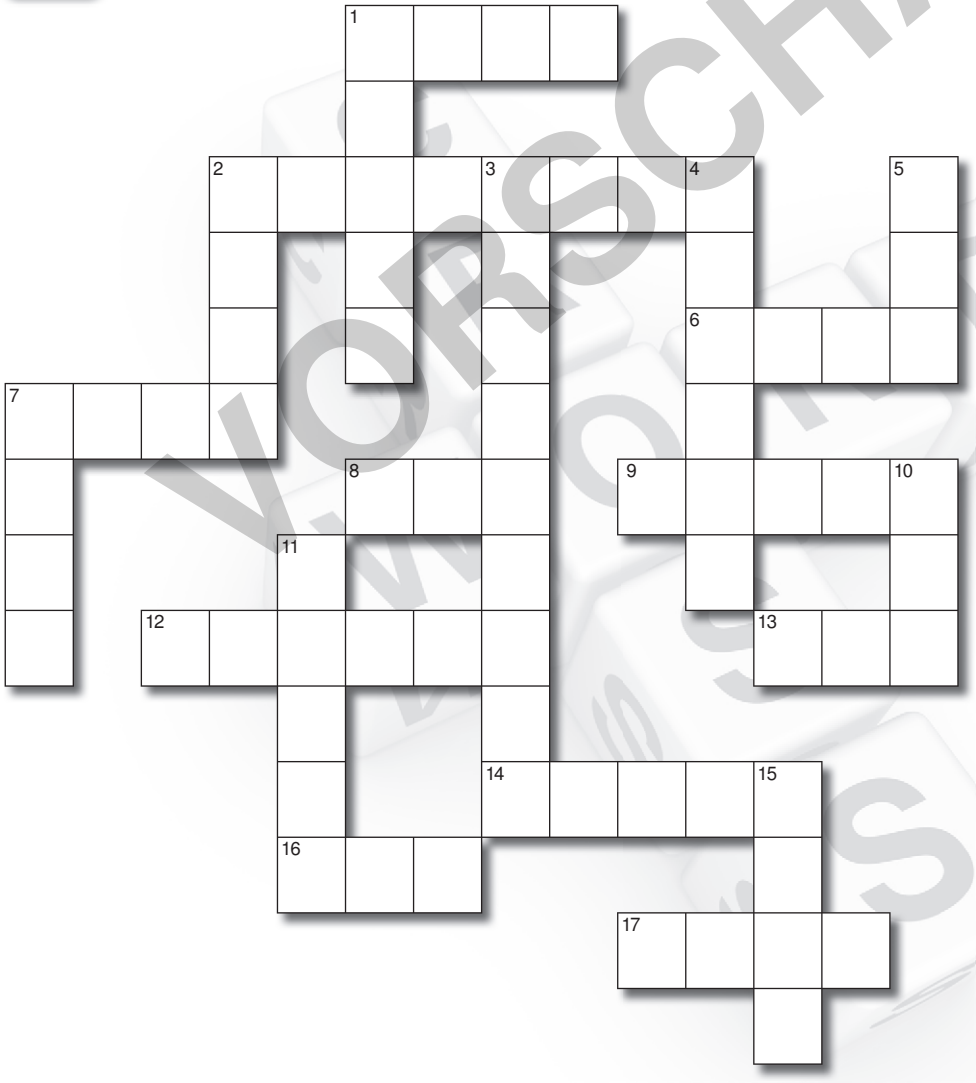
1. Matching

	think
	years
	use
	say
	time
	way
	different
	like
	long
	make

	thing
	see
	look
	day
	children
	come
	number
	world
	people
	know

the opposite of short (1) – you count it in minutes or hours (2) – 'machen' in English (3) – the opposite of night (4) – 'Weg' in English (5) – the opposite of 'go' (6) – you do it with your eyes (7) – 'schauen'/'blicken' in English (8) – the plural of 'child' (9) – you do it with your brain (10) – 'verschieden' in English (11) – 'wissen' in English (12) – the same as 'speak' (13) – an object (14) – men and women are ... (15) – 'benutzen' in English (16) – the opposite of dislike (17) – 24 months are two ... (18) – fifteen is a ... (19) – all countries together (20)

2. Crossword



→ Across:

1 Zeit
2 Kinder
6 herstellen; machen
7 mögen, gern haben
8 benutzen, gebrauchen
9 Jahre
12 Leute, Menschen
13 Weg
14 denken, meinen
16 Tag
17 schauen, blicken

↓ Down:

1 Ding, Sache
2 kommen
3 verschieden, unterschiedlich
4 Zahl, Ziffer
5 sehen
7 lang
10 sagen
11 Welt
15 kennen

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

3. Draw lines

Think about it!	Ich habe nichts zu sagen.
for many years	auf dem Weg nach
Use it as a table.	Es ist so anders als Deutschland.
I have nothing to say.	vor langer Zeit, vor Langem
most of the time	viele Jahre lang
on the way to	Ich mag es lieber.
It's so different from Germany.	Du kannst es schaffen.
I like it better.	Denk darüber nach!
long ago	die meiste Zeit
You can make it.	Benutze es als Tisch.

The thing is ...	Leute treffen
I'm glad to see you.	nach Hause kommen
Look at the picture!	Ich freue mich dich zu sehen.
some day	Er wohnt in Nummer 12.
small children	Es ist so, dass ...
come home	auf der ganzen Welt
He lives at number 12.	Schau das Bild an!
in the whole world	kennen lernen
meet people	kleine Kinder
get to know	eines Tages, irgendwann

4. Fill in

1. I was so ..... to see him. **2.** Let me ..... about it. 3. English is so different ..... German. **4.** I love working with ..... children. **5.** When did you ..... to know him? **6.** I have ..... to say. **7.** It was ..... ago. **8.** He has lived here ..... many years. **9.** When will you ..... home? **10.** The accident happened ....school. **11.** The ..... is, I don't have enough money. **12.** This is the best place in the ..... world. **13.** He is a nice boy most .... time. **14.** School is great. You can ..... a lot of people there. **15.** I'll have a family ..... day. **16.** You can ..... it as a chair. **17.** I live ..... number 21. **18.** What do you like ..... , milk or water? **19.** Try it again. You can .... **20.** Look ..... him, he is so funny.

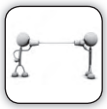
of the – meet – use – some – at – better – nothing – glad – at – long – whole – think – from – for – come – thing – small – get – on the way to – make it

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

-Verlag, Buxtehude



5. Tandem exercise

Dies ist eine mündliche Partnerübung. Faltet das Blatt längs, sodass jeder Partner nur seine Hälfte des Blattes sieht. Partner A beginnt: Er muss seinen ersten Satz auf Englisch sagen. Partner B hat die Lösung dieses Satzes und bestätigt oder verbessert Partner A. Dann geht es umgekehrt weiter: Nun muss Partner B den zweiten Satz sagen usw.

	Partner A
1	Wait, I must think ... it. Warte, ich muss darüber nachdenken.
2	I have lived here for many years. Ich wohne hier seit vielen Jahren.
3	You can use the box ... a chair. Du kannst die Kiste als Stuhl gebrauchen.
4	He has nothing to say. Er hat nichts zu sagen.
5	It was raining ... . Es hat die meiste Zeit geregnet.
6	I met him on the way home. Ich traf ihn auf dem Weg nach Hause.
7	He's so different ... his brother. Er ist so anders als sein Bruder.
8	What do you like better, red or blue? Was gefällt dir besser, Rot oder Blau?
9	That's ... . Das ist lange her.
10	I don't think I can make it. Ich glaube nicht, dass ich es schaffe.
11	The ... , I don't like him. Die Sache ist so: Ich mag ihn nicht.
12	I was so glad to see him. Ich habe mich so gefreut ihn zu sehen.
13	Now ... this! Jetzt schau dir das an!
14	I want to go to Paris some day. Ich will irgendwann mal nach Paris fahren.
15	... children can be very noisy. Kleine Kinder können sehr laut sein.
16	When will he come home? Wann kommt er nach Hause?
17	He lives ... number 20. Er wohnt in Nummer 20.
18	The best thing in the whole world! Das Beste auf der ganzen Welt!
19	You can ... there. Du kannst dort Leute kennen lernen.
20	I want to get to know it. Ich möchte es kennen lernen.

	Partner B
1	Wait, I must think about it. Warte, ich muss darüber nachdenken.
2	I have lived here ... years. Ich wohne hier seit vielen Jahren.
3	You can use the box as a chair. Du kannst die Kiste als Stuhl gebrauchen.
4	He has .... . Er hat nichts zu sagen.
5	It was raining most of the time. Es hat die meiste Zeit geregnet.
6	I met him ... home. Ich traf ihn auf dem Weg nach Hause.
7	He's so different from his brother. Er ist so anders als sein Bruder.
8	What do you ..., red or blue? Was gefällt dir besser, Rot oder Blau?
9	That's long ago. Das ist lange her.
10	I don't think I can ... . Ich glaube nicht, dass ich es schaffe.
11	The thing is, I don't like him. Die Sache ist so: Ich mag ihn nicht.
12	I was so .... to see him. Ich habe mich so gefreut ihn zu sehen.
13	Now look at this! Jetzt schau dir das an!
14	I want to go to Paris ... . Ich will irgendwann mal nach Paris fahren.
15	Small children can be very noisy. Kleine Kinder können sehr laut sein.
16	When will he ... ? Wann kommt er nach Hause?
17	He lives at number 20. Er wohnt in Nummer 20.
18	The best thing ... world. Das Beste auf der ganzen Welt!
19	You can meet people there. Du kannst dort Leute kennen lernen.
20	I want to ... it. Ich möchte es kennen lernen.

VORSCHAU

-Verlag, Buxtehude

netzwerk lernen
zur Vollversion

Unit 2

nouns				adjectives			verbs		
man	place	water	side	good	first	little	get	take	give
name	part	year	call	round	new		find	live	show
work									

1. Matching

you can drink it		‘bekommen’ in English	
‘Ruf, Anruf’ in English		‘Ort’, ‘Stelle’ in English	
number 1		many people ... in a house	
not in the middle, but at the ...		the opposite of ‘big’, ‘much’	
the opposite of ‘lose’		a ball is ...	
the opposite of ‘old’		every boy becomes a ...	
in the morning many people go to ...		12 months	
the arm is a ... of the body		‘zeigen’ in English	
the opposite of ‘give’		the opposite of ‘bad’	
everybody has got a ...		the opposite of ‘take’	

work (A) part (B) new (C) year (D) show (E) good (F) live (G) little (H) round (I) man (J)
place (K) water (L) side (M) find (N) call (O) get (P) take (Q) give (R) name (S) first (T)

2. Mixed letters

Schreibe die englischen Wörter in die leeren Felder. Vergleiche dann die Rechtschreibung mit der Wortliste am Anfang der Unit.

Wasser	treaw		neu	wne	
Ruf, Anruf	lalc		Arbeit	wkro	
erste,-r	trifs		Teil	rpat	
Seite	ised		nehmen	ktae	
finden	dnif		bekommen	egt	

Stelle, Ort	cpela		Jahr	aeyr	
wohnen, leben	leiv		zeigen	swoh	
klein, wenig	ltilet		gut	odog	
rund	rduno		geben	vgie	
Mann	mna		Name	mane	

3. Fill in

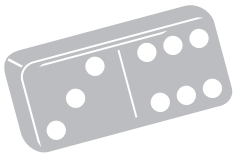
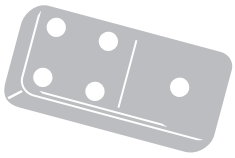
1. drinking _____ ★ **2.** a long phone _____ ★ **3.** a first _____ restaurant ★ **4.** on both _____ ★ **5.** I will find _____ about the train. ★ **6.** _____ new ★ **7.** The project means a lot of _____ ★ **8.** You can take _____ in the show. ★ **9.** Where does it take _____? ★ **10.** We get along _____. ★ **11.** _____ the place ★ **12.** He lives with _____. ★ **13.** I know _____ little. ★ **14.** _____-trip. ★ **15.** a handsome _____. ★ **16.** He will _____ next year. ★ **17.** _____ didn’t show up. ★ **18.** I am good at _____. ★ **19.** Never give _____! ★ **20.** What’s your first _____?

Ich kann gut klettern. (climbing)	*Wir kommen gut miteinander zurecht. (well)*	*Trinkwasser (water)*
Er ist nicht gekommen. (He)	*Wie ist dein Vorname? (name)*	*überall (all over)*
auf beiden Seiten (sides)	*ein erstklassiges Restaurant (class)*	*Ich weiß sehr wenig. (very)*
Gib niemals auf! (up)	*Er wird im nächsten Jahr kommen. (come)*	*brandneu (brand)*
Ich werde mich über den Zug informieren. (out)	*Du kannst an der Show teilnehmen. (part)*	*Wo findet es statt? (place)*
Hin- und Rückfahrt (round)	*Er wohnt bei seiner Tante (his aunt)*	*ein gut aussehender Mann (man)*
ein langes Telefongespräch (call)	*Das Projekt bedeutet viel An*	

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

4. Domino

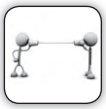
Schneide zunächst alle Karten entlang der gestrichelten Linien aus und mische sie. Lege sie dann so aneinander, dass richtige bzw. sinnvolle Sätze entstehen. Damit die Reihe nicht zu lang wird, legst du die Karten in zwei Reihen untereinander. Die Startkarte für jede Reihe ist besonders gekennzeichnet.
Ihr könnt die Übung auch zu zweit durchführen: Teilt die Karten gerecht unter euch auf. Wer eine passende Karte hat, darf diese anlegen.

He is good	**at telling stories.** *Er kann gut Geschichten erzählen.*	**He will not show**	**up.** *Er wird nicht erscheinen.*
1st row →	**They get**	**along well.** *Sie kommen gut miteinander aus.*	**Can you give**
What is your first	**name?** *Wie ist dein Vorname?*	**The curtain is on both**	**sides of the stage** *Der Vorhang ist auf beiden Seiten der Bühne.*
me a call tonight? *Kannst du mich heute Abend anrufen?*	**You can take part**	**in the show.** *Du kannst an der Show teilnehmen.*	**The concert takes**
It is a first-	**class disco.** *Es ist eine erstklassige Disco.*		
place in Berlin. *Das Konzert findet in Berlin statt.*	**I have a lot of**	**work to do.** *Ich muss an eine Menge Arbeit erledigen.*	
I don't live	**with my parents.** *Ich wohne nicht bei meinen Eltern.*	**I'll go to London**	**next year.** *Nächstes Jahr fahre ich nach London.*
2nd row →	**Is this drinking**	**water?** *Ist dies Trinkwasser?*	**He has got a brand**
It's 5 euros for the	**round-trip.** *Hin- und Rückfahrt kosten 5 Euro.*	**There was a mess all**	**over the place.** *Es war überall durcheinander.*
new bike. *Er hat ein ganz neues Fahrrad.*	**She will never**	**give up.** *Sie wird nie aufgeben.*	**I know very**
Can you find	**out about her?** *Kannst du dich über sie informieren?*		
little about him. *Ich weiß sehr wenig über ihn.*	**He is such a**	**handsome man.** *Er ist so ein gut aussehender Mann.*	

VORSCHAU

-Verlag, Buxtehude

netzwerk lernen
zur Vollversion



5. Tandem exercise

Dies ist eine mündliche Partnerübung. Faltet das Blatt längs, sodass jeder Partner nur seine Hälfte des Blattes sieht. Nun beginnt Partner A mit der ersten Frage bzw. Aussage. Partner B reagiert darauf mit einer Antwort, einer Aussage oder einer Rückfrage. Die deutsche Übersetzung dient als Hilfe. Sie wird aber nicht vorgelesen. Partner A hat die Lösung dieses Satzes und bestätigt oder verbessert Partner B. Dann geht es umgekehrt weiter: Nun muss Partner B die zweite Frage stellen usw.

	Partner A
1	Is this water ok? Yes, it is drinking water.
2	Give me a ... tomorrow. Ruf mich morgen an.
3	Is it a good hotel? Well, it's a first-class hotel.
4	No, you can write ... ... Nein, du kannst auf beiden Seiten schreiben.
5	What is the show like? We can find out about it on 'Youtube'.
6	It's ... . Es ist brandneu.
7	Is he a good friend? Yes, we get along well.
8	No, I'll ... ... the event. Nein, ich werde an der Veranstaltung teilnehmen.
9	Can you come and see me? Sorry, but I have very little time.
10	She ... ... her aunt. Sie wohnt bei ihrer Tante.
11	Do you want a one-way ticket? No, a round-trip ticket, please.
12	Well, he's a ... . Nun, er ist ein gut aussehender Mann.
13	Was there a lot of blood? Yes, it was all over the place.
14	I'll go there ... . Ich fahre im nächsten Jahr dorthin.
15	What are you doing? Oh, I have a lot of work to do.
16	I'll wait until he ... . Ich werde warten bis er auftaucht.
17	Where is the concert? It takes place in Hamburg.
18	Yes, he is very ... ... it. Ja, er ist wirklich gut darin.
19	Come on, forget it! No, I will not give up.
20	No, it's her ... . Nein, es ist ihr Vorname.

	Partner B
1	Yes, it is ... . Ja, es ist Trinkwasser.
2	When shall we talk? Give me a call tomorrow.
3	Well, it's a ...-... hotel. Nun, es ist ein erstklassiges Hotel.
4	Can I write on this side only? No, you can write on both sides.
5	We can ... ... it on 'Youtube'. Wir können uns darüber bei Youtube informieren.
6	How old is your bike? It's brand new.
7	Yes, we ... ... well. Ja, wir kommen gut miteinander zurecht.
8	Will you just watch the show? No, I'll take part in the event.
9	Sorry, but I have very ... . Tut mir leid, aber ich habe sehr wenig Zeit.
10	Where does she live? She lives with her aunt.
11	No, a ...-... ticket, please. Nein, eine Hin- und Rückfahrkarte bitte!
12	What do you think of him? Well, he's a handsome man.
13	Yes, it was ... ... Ja, es war überall.
14	When will you go to Berlin? I'll go there next year.
15	Oh, I have ... ... to do. Oh, ich muss eine Menge Arbeit erledigen.
16	How long do you want to wait? I'll wait until he shows up.
17	It ... ... in Hamburg. Es findet in Hamburg statt.
18	He plays the guitar really well. Yes, he is very good at it.
19	No, I will not ... . Nein, ich werde nicht aufgeben.
20	Is 'Libby' her family name? Nu...

VORSCHAU

-Verlag, Buxtehude

netzwerk lernen

zur Vollversion

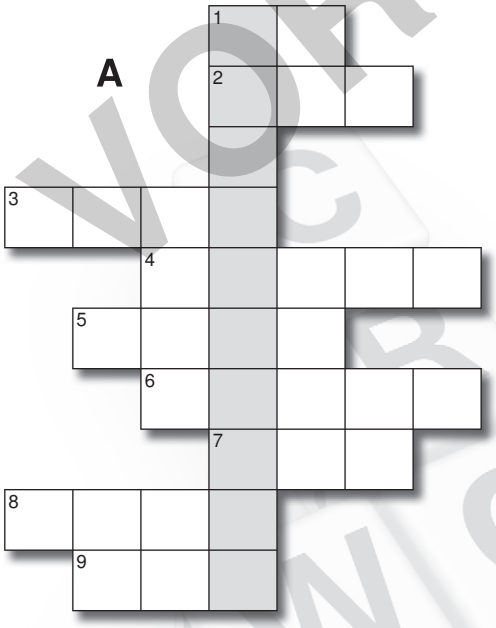
Unit 3

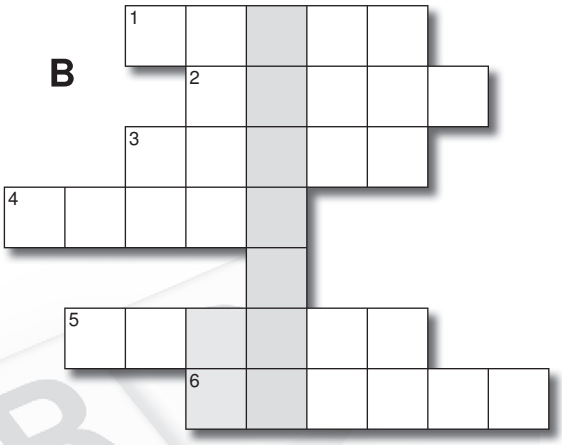
nouns				adjectives			verbs		
women	life	group	government	local	small	great	put	want	go
house	things	party	system	social	old		mean		
company	end	use							

1. Matching

Frauen — gehen, fahren — Partei — Haus — women — Leben — put — local — Unternehmen, Firma — Regierung — go — great — örtlich — sozial — group — small — want — stellen, setzen, legen — government — use — klein — house — life — system — Gebrauch — großartig, toll — social — things — company — party — Ende — end — old — mean — bedeuten — System — Gruppe — alt — wollen — Dinge, Sachen

2. Crosswords





A

1. ... by car
2. young and ...
3. a long ...
4. a ... song
5. What do you ...?
6. a ... end
7. the ... of the story
8. The red lights ... 'danger'!
9. ... the glass on the table.

KEY: _____

B

1. a ... radio station
2. a ... with a garden
3. one woman – two ...
4. a ... of people
5. I have many ... to say.
6. the solar ...

KEY:

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Verlag, Buxtehude

3. Draw lines

put on a shirt	Das Einzige, was ich möchte, ist ...
Go ahead!	relativ klein
a major company	Leg los! Fang an!
All I want is ...	die demokratische Regierung
What do you mean?	am Ende des Films
the democratic government	ein Hemd anziehen
relatively small	Lass es mich richtig stellen.
at the end of the movie	die Lokalnachrichten
Let me put things right.	Was meinst du?
the local news	eine große Firma

It was absolutely great!	sich einer Gruppe anschließen
social problems	das Sonnensystem
We will move house.	eine altmodische Art
join a group	Sie kämpfte für die Rechte der Frauen.
the solar system	Es war total super!
an old-fashioned way	eine politische Partei
a good way of life	soziale Probleme
out of use	eine gute Lebensweise
She fought for women's rights.	außer Betrieb
a political party	Wir werden umziehen.

4. Fill in

1. Many things are possible under the new ..... ✪ **2.** .... is more time. ✪ **3.** I just want to ..... ✪ **4.** If you're in a hurry, ...! ✪ **5.** Microsoft is a ..... in the software market. ✪ **6.** I cannot do very much. My influence is ..... ✪ **7.** ..... the film the hero dies. ✪ **8.** I heard about the accident in ..... today. ✪ **9.** It's so cold. Why don't you .....? ✪ **10.** I just do not understand. .....? ✪ **11.** The Japanese have a different ..... ✪ **12.** There are many ..... in the slums of South America. ✪ **13.** My mom has a new job, so we will ..... next month. ✪ **14.** The machine doesn't work; it's ..... ✪ **15.** It's important to fight for ..... in Africa. ✪ **16.** The concert? Oh, it was .....! ✪ **17.** I hate the new style, I prefer the ..... ✪ **18.** The sun is the center of our ..... ✪ **19.** If you want to become a politician, it helps to be a member of a ..... ✪ **20.** You don't have to work on your own, you can always .....

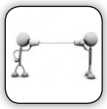
social problems – relatively small – solar system – the local news – join a group – government – at the end of – major company – out of use – what do you mean – absolutely great – women's rights – all I want – put things right – old-fashioned way – political party – way of life – mo

VORSCHAU

-Verlag, Buxtehude

netzwerk lernen

zur Vollversion



5. Tandem exercise

Dies ist eine mündliche Partnerübung. Faltet das Blatt längs, sodass jeder Partner nur seine Hälfte des Blattes sieht. Nun beginnt Partner A mit der ersten Frage bzw. Aussage. Partner B reagiert darauf mit einer Antwort, einer Aussage oder einer Rückfrage. Die deutsche Übersetzung dient als Hilfe. Sie wird aber nicht vorgelesen. Partner A hat die Lösung dieses Satzes und bestätigt oder verbessert Partner B. Dann geht es umgekehrt weiter: Nun muss Partner B die zweite Frage stellen usw.

	Partner A
1	Come on, let's go out. Wait, I have to put on a jacket first.
2	Yes, but I don't like ... . Ja, aber ich mag keine politischen Parteien.
3	How did you learn about it? It was in the local news today.
4	Well, ... is a little money. Nun, alles was ich brauche ist ein wenig Geld.
5	How big is the hole? Not big, it's relatively small.
6	Well, they have many ... there. Nun, sie haben dort viele soziale Probleme.
7	What a great picture! Yes, it's a picture of our solar system.
8	... this year. Am Ende dieses Jahres.
9	Why were you so angry? Because I wanted to put things right.
10	Well, ... then. Nun, dann geh in eine Gruppe.
11	You will not stay here? No, we'll move house next year.
12	Yes, but it's .... . Ja, aber er ist außer Betrieb.
13	Why is she so famous? She fought for women's rights all her life.
14	... – 'not happy'? Wie meinst du das, ‚nicht glücklich'?
15	Is it a small business? No, it's a major company.
16	Yes, ... ! Ja, fangt an!
17	How was the dance show? It was absolutely great!
18	Well, it's their ... . Nun, es ist ihre Art zu leben.
19	Do they have political parties there? Yes, and they have a democratic government, too.
20	They're a bit ... . Sie sind ein wenig altmodisch.

	Partner B
1	Wait, I have to ... a jacket first. Warte, ich muss erst eine Jacke anziehen.
2	You really like politics. Yes, but I don't like political parties.
3	It was in the ... today. Es war heute in den Lokalnachrichten.
4	How can I help you? Well, all I need is a little money.
5	Not big, it's ... . Nicht groß, es ist relativ klein.
6	What are the slums like? Well, they have many social problems there.
7	Yes, it's a picture of our ... . Ja, es ist ein Bild unseres Sonnensystems.
8	When will they get married? At the end of this year.
9	Because I wanted to ... . Weil ich die Sache klarstellen wollte.
10	I cannot do this alone. Well, join a group then.
11	No, we'll .... next year. Nein, wir werden nächstes Jahr umziehen.
12	Is there a photocopier? Yes, but it's out of use.
13	She fought for ... all her life. Sie kämpfte ihr Leben lang für die Frauenrechte.
14	I'm not happy anymore. What do you mean – 'not happy'?
15	No, it's a ... . Nein, es ist eine große (major) Firma.
16	Shall we start? Yes, go ahead!
17	It was ... . Es war total super!
18	Why do they live that way? Well, it's their way of life.
19	Yes, and they have a ...., too. Ja, und sie haben auch eine demokratische Regierung.
20	What are her parents like? The...

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

-Verlag, Buxtehude

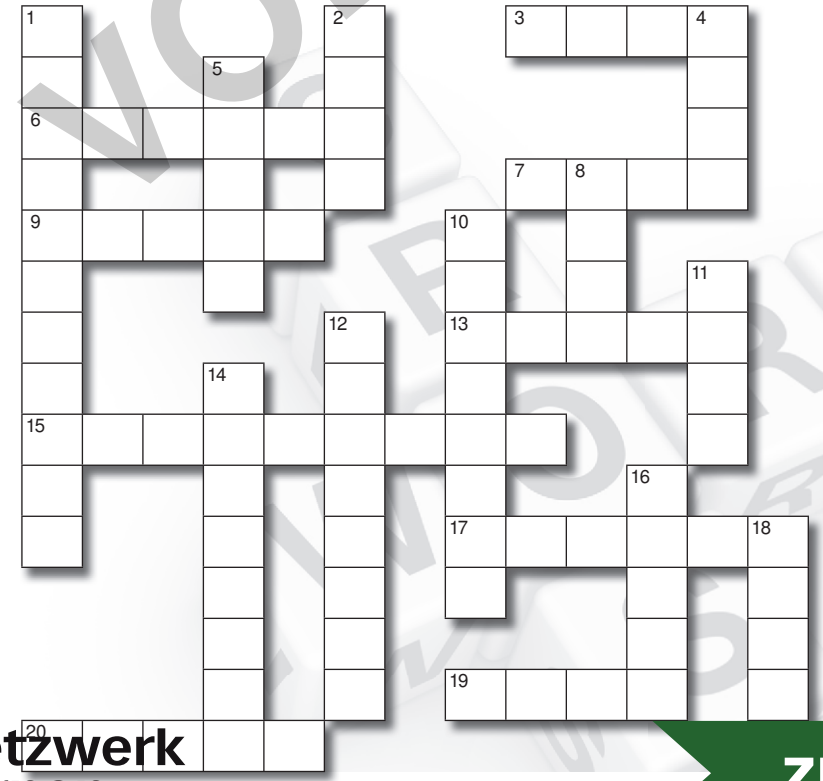
nouns					adjectives			verbs
information	head	school	business	fact	important	large	possible	need
state	point	money	night	hand	national	right	high	
family	days	area						

1. Mixed letters

Schreibe die englischen Wörter auf die gestrichelten Linien. Vergleiche dann die Rechtschreibung mit der Wortliste am Anfang der Unit.

wichtig **nttopraim**	_ _ _ _ _ _ _ _	*Geld* **eoynm**	_ _ _ _ _
Information **fmrtnanioio**	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	*hoch* **ghih**	_ _ _ _
möglich **sbloiesp**	_ _ _ _ _ _ _	*Nacht* **tignh**	_ _ _ _ _
Kopf **dahe**	_ _ _ _	*Staat* **tseta**	_ _ _ _ _
Schule **hlosco**	_ _ _ _ _	*brauchen, benötigen* **eden**	_ _ _ _
national **anloiatn**	_ _ _ _ _ _ _	*Tage* **sdya**	_ _ _ _
richtig; rechts **htigr**	_ _ _ _ _	*Gebiet, Fläche* **raea**	_ _ _ _
Geschäft, Firma **snseiusb**	_ _ _ _ _ _ _	*groß* **agerl**	_ _ _ _ _
Tatsache **atfc**	_ _ _ _	*Familie* **ailfym**	_ _ _ _ _ _
Punkt **tnipo**	_ _ _ _ _	*Hand* **nadh**	_ _ _ _

2. Crossword



→ Across:

3 hoch
6 Familie
7 Hand
9 richtig; rechts
13 Staat; Land
15 wichtig
17 Schule
19 Tatsache, Fakt
20 Geld

↓ Down:

1 Information; Auskünfte
2 Tage
4 Kopf
5 Nacht
8 Bereich; Gebiet, Gegend
10 Unternehmen, Geschäft
11 brauchen, benötigen
12 national
14 möglich
16 Punkt
18 groß

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion